**Aeham Ahmad, „Der Klavierspieler aus Jarmuk“**

**und Berge Ibrahim Kamal (Percussion)**

Aeham Ahmad studierte in Jarmuk, Syrien, Klavier, als die Stadt zerbombt wurde. Um Kindern in der trostlosen Kulisse der zerbombten Stadt Hoffnung zu geben, packte der sein Klavier kurzerhand auf einen kleinen Wagen und veranstaltete kleine Konzerte für Kinder bis der IS in stellte, das Klavier mit Benzin übergoß und anzündete. Aeham Ahmad flüchtete nach Deutschland, lebt heute bei Wiesbaden und hat letztes Jahr den Beethoven-Preis für Menschenrechte bekommen. (Siehe ZDF-Dokumentation „Der Klavierspieler aus Jarmuk“ 2016)

Bergo Ibrahim Kamal kommt aus Ägypten und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern schon länger in Deutschland. In Ägypten hat er Theaterwissenschaften und Musik studiert. In Deutschland arbeitet er heute als Physiotherapeut

Aeham und Bergo haben schon einige eindrucksvolle Konzerte gegeben. Ihre Musik ist eine Mischung aus Klassik, Jazz, Pop und arabischer Musik. Beide verstehen es, eine Brücke in die Welt der arabischen Musik zu bauen. Ihre Musik haben sie dem Thema „Frieden“ gewidmet - das wird vor allem eindrucksvoll deutlich, wenn Aeham Songs über seine Flucht aus Jarmuk und seine Heimat spielt und Bergo die Texte ins Deutsche übersetzt.